

Ersatzteil Hebel-tankgeber für W111

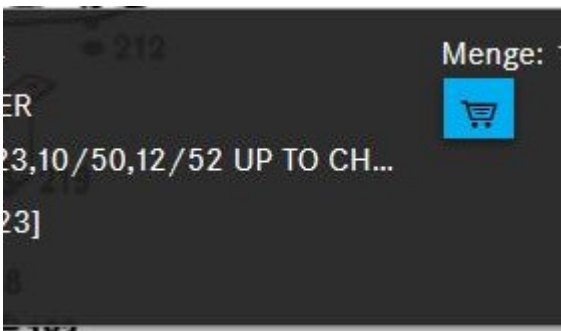
Post by "Axel_220_SE_Coupe" of Sep 11th 2021, 7:35 pm

Hallo Forum, eine kurze Frage:

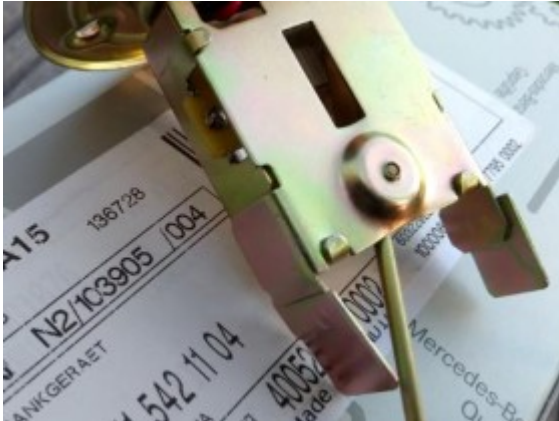
Mein (Hebel-)Tankgeber ist ohne Funktion, der Schwimmerarm bewegt sich nicht, das Teil ist total verkrustet und verrostet. Das originale Teil sieht so aus, also die gesamte Mechanik/Elektrik war gekapselt:



Auszug aus XENTRY:



Das Ersatzteil aus der VDH-Neuteileliste, das ich heute per Post erhielt, sieht nun so aus:



Alles offen, der Widerstandsschleifer und die Schleiferbahn sind dem Kraftstoff(dampf) ohne jegliche Barriere ausgesetzt. Ist das so gewollt oder gehört evtl. noch ein separates Gehäuse dazu? Man stelle sich die Verkrustungen vom oberen Bild auf der Schleiferbahn vor. Auch sonst sieht der Geber nicht gerade vertrauenerweckend aus. Den Premiumanspruch der Marke Mercedes erfüllt der sicher nicht. Die Teilenummer passt unzweifelhaft zum gewünschten und bestellten Teil. Hat schon jemand Erfahrung mit dieser Bauart gemacht? Hält der länger als einen Sommer?

Danke für die Antwort(en), viele Grüße,

Axel

Post by "MarcS" of Sep 12th 2021, 12:56 pm

Hallo,

zur Deiner Frage kann ich nichts beitragen.

Aber kann man den originalen Geber vielleicht reinigen?

Eine Woche in "Kukident" einweichen, mehrere Tabletten in warmes Wasser geben, täglich wechseln.

Das Mittel ist recht reaktiv

Rost am Gehäuse würde ich mit einem Dremel mit kleiner Kupferbürste beseitigen.

Grüße

Marc

Post by "Axel_220_SE_Coupe" of Sep 12th 2021, 7:13 pm

Hallo Marc,

danke für den Tipp. Du siehst, der Gehäuse-Innenraum ist voll mit Kraftstoff, bzw. dessen Reaktionsprodukten aus den letzten 60 Jahren. Der Schwimmerarm bewegt sich nicht; mittlerweile hab ich ihn auch abgezwickelt und den Rest vorläufig wieder eingebaut, damit das Loch zu ist. Schien mir zunächst ein hoffnungsloser Fall.

Vielleicht kann man aber wirklich noch was retten. Ich behalte die Kukident-Lösung mal im Hinterkopf. Man könnte die Restauration ja in Ruhe angehen, während das neue Teil eingebaut wurde und seinen Dienst verrichtet (ich hab das neue halt schon). Dann gäbe es eine Reserve für den nächsten Wechsel.

Ich dachte halt, ein neuer Geber sei die beste Lösung. Möglicherweise ist es das ja auch und der äußere Anschein täuscht nur minderwertige Qualität vor. Vielleicht funktioniert er ja wunderbar und hält 100 Jahre lang. Deswegen hoffe ich auf Antworten von Lesern, die bereits Erfahrungen gemacht haben.

Grüße, Axel

Post by "Flossenrot" of Sep 12th 2021, 8:38 pm

[Quote from Axel 220 SE Coupe](#)

. Den Premiumanspruch der Marke Mercedes erfüllt der sicher nicht.

Hallo Axel,

das ist ein Anspruch, den man sicher zurückschrauben muß. Auch damals galt genau wie heute die Prämisse „so gut wie nötig, nicht so gut wie möglich“, den Rotstift gab es damals auch schon. Teilweise wurde früher sogar konsequenter gespart, das sieht man allein an der Baukastenphilosophie seinerzeit und der Verwendung von universellen Standardteilen.

Aber zurück zu Deinem Tankgeber. Ich denke, der neue wird trotz seiner Anmutung lange halten. Ein weiteres Gehäuse gab es nicht. In meinem Auto hatte ich ihn nach 55 Jahren demontiert, Außenbild war zwar alles andere als schön, funktional aber i.O. . Habe ihn vorsichtig leicht gereinigt, geht immer noch einwandfrei.

Gruß Uli

Hatte es mal im Lexikon zum meiner Arbeit am Kraftstoffsystem zusammengestellt:

<https://mercedesclubs.de/lexik...fftank-220S-620200601.pdf>

Post by “Axel_220_SE_Coupe” of Sep 13th 2021, 10:16 am

Besten Dank, Uli, für die Antwort und für die Doku deiner Tankrevision.

Das war für mich das entscheidende Feedback, so dass ich den neuen Geber jetzt einbauen werde.

Grüße, Axel

Post by “Lucky90” of Sep 13th 2021, 11:08 am

Hallo,

an unserem 111er ist dieser Tankgeber seit ca3,5 Jahren drin, bisher ohne Probleme 😊

Gruß Andre

Post by “Trompka” of Sep 13th 2021, 10:07 pm

Es ist durchaus üblich dass die Tankgeber offen sind und dagegen ist auch technisch nichts einzuwenden. Zusätzliche Gehäuse bergen immer auch das Risiko sich stauender Feuchtigkeit/Kondenswasser und daraus resultierender Korrosion...

Viele Grüße

Markus

Post by “Axel_220_SE_Coupe” of Sep 14th 2021, 1:10 pm

Danke euch für die Antworten. Ich hab das neue Teil nun eingebaut und es funktioniert erstmal. Den Rest wird die Zeit zeigen.

Viele Grüße

Axel

Post by “KlausMangold” of Sep 14th 2021, 10:40 pm

Wie viel kostet das Ding denn?

Post by “Stefan300TD” of Sep 14th 2021, 10:43 pm

[Quote from KlausMangold](#)

Wie viel kostet das Ding denn?

Einfach mal die Teilenummer in die Neuteileliste eingeben?
<https://mercedesclubs.de/teile...ileliste?suche=1115421104>

Post by “nordhorst” of Sep 15th 2021, 4:30 pm

Moinsen,

das Thema Hebelgeber hatten wir ja -wie so oft- schonmal hier.

Gibt auch Alternativen, guckstu: [KLICK!](#)

Den werde ich wohl auch verbauen, wenn mein alter Geber die Grätsche machen sollte.

Beste Grüße,

Lutz

Post by “Axel_220_SE_Coupe” of Sep 17th 2021, 1:07 pm

Also ich hab im Clubshop für das Blechteil aus Indien 142,50 EUR bezahlt, zzgl. Versandkosten. Genau diesen Geber findet man auch bei anderen Händlern im www, da aber teurer. 'Blechteil' soll nicht abwertend gemeint sein - ist halt aus Blech, im Gegensatz zum Originalgeber.

Grüße

Axel

Post by “Axel_220_SE_Coupe” of Sep 17th 2021, 1:17 pm

Ach so, noch was: Die runde Platte mit den Schraubenlöchern könnte etwas stärker dimensioniert sein, was die Blechstärke betrifft. Beim Verschrauben des Gebers im Tank biegt sich die Platte durch den Druck der Korkdichtung zwischen 2 Löchern ein bisschen nach oben, hält dadurch die Dichtung nicht mehr exakt in ihrer Form und die Dichtung wird ein kleines Stück seitlich herausgedrückt. Dicht ist das Ganze immer noch (dank Hylomar), sieht aber nicht schön aus. Für diesen Preis etwas unbefriedigend.

Post by “Wuff_6.3” of Sep 17th 2021, 7:09 pm

Ja, das ist das Problem mit den neuen Original-Ersatzteilen. Die haben leider nicht immer die Qualität, mit der sie vor 30, 40 Jahren gefertigt wurden.

Aber zur Rettung von MB muss man sagen: immerhin gibt es sie noch.

Grüsse

Tom

Post by “thomasj” of Sep 18th 2021, 8:58 am

Hochbiegen der Blechplatte zwischen den Bohrungen: Anziehmoment M4 beachtet?

Post by "Axel_220_SE_Coupe" of Sep 30th 2021, 7:34 pm

[Quote from thomasj](#)

Hochbiegen der Blechplatte zwischen den Bohrungen: Anziehmoment M4 beachtet?

Nein, Gefühl. Wohl zu fest angezogen. Also ein guter Hinweis, Thomas. Wenn der nächste Wechsel ansteht - vielleicht in 30 Jahren - werde ich mich um das Anziehmoment kümmern.